

Huhu!

Liebe Kolpingjugendliche,

mein Name ist Sarah Holthaus und ich kandidiere auf der Herbst-DIKO für meine zweite Amtszeit als Diözesanleiterin. Im Folgenden stelle ich mich auch kurz vor:



Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Emsdetten. Groß geworden bin ich – auch verbandlich – in der Kolpingsfamilie Emsdetten. Seit November unterrichte ich Mathematik und Französisch an der Gesamtschule in Havixbeck. Wenn ich in meiner Freizeit nicht für die Kolpingjugend unterwegs bin, spiele ich Querflöte, fahre Inliner oder treffe mich mit Freund*innen, gerne auch um Gesellschaftsspiele zu spielen.

Schon auf Ortsebene habe ich verschiedene Aufgaben von der Leiterin im Sommerlager bis zur Vertretung im Vorstand übernommen. Als Jugendsprecherin im Vorstand habe ich dann zum ersten Mal 2012 als Delegierte an einer DIKO teilgenommen. So richtig losgelegt habe ich mit der Arbeit auf Diözesanebene im PAK *Orange ... und alles quietscht!* Im PAK haben wir den Kolpingtag 2017 vorbereitet. Vielleicht erinnert ihr euch noch an die quietschorangene Kissenschlacht im *uferlos* in Münster. Auf der Frühjahrs-DIKO 2018 wurde ich dann zum ersten Mal in das Amt der Diözesanleiterin gewählt.

Die Arbeit in der Diözesanleitung macht mir große Freude. Ich kann meine Kreativität und mein Organisationstalent einbringen und gleichzeitig Neues lernen. So habe ich z.B. meine Moderationsfähigkeiten verbessert und mein Methodenrepertoire erweitert. Ich durfte schon viele wertvolle Erfahrungen sammeln, zum Beispiel habe ich zum ersten Mal in meinem Leben ein Bewerbungsgespräch geführt. Die Arbeit in der Diözesanleitung macht mir viel Spaß, da ganz unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten zusammenkommen, zusammenwirken, sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

Momentan vertrete ich die Diözesanleitung beim BDKJ. Dort nehme ich an verschiedenen Gremiensitzungen teil, tausche mich mit den anderen Jugendverbänden aus und nehme so für die Kolpingjugend Einfluss auf Politik und Kirche. Ein spannendes Erlebnis war der Bischofsabend und ein darauffolgendes Abendessen bei Bischof Felix. Die Arbeit beim BDKJ ermöglicht es über den Tellerrand zu schauen, neue Impulse mitzunehmen aber auch zu geben. Das möchte ich gerne weiterführen.

Dass Gremienarbeit abwechslungsreich und lustig sein kann, zeigen mir immer wieder die Treffen mit dem Motivationsteam. Am Motivationsteam begeistert mich vor allem die kreative Gestaltung von kurzen Einheiten auf der DIKO. Auch das möchte ich weiterhin tun.

In den letzten beiden Jahren konnte ich außerdem die beiden Großveranstaltungen Sternklar und die 72-Stunden-Aktion mitgestalten. Außerdem sitze ich in der Mitgliederversammlung des Kolpingwerks DV MS e.V. und im Stiftungskuratorium der Jugendstiftung *Zündstoff*, für die jährlich der Staffelmaraathon in Münster als Spendenlauf durchgeführt wird – dieses Jahr als *to go-Version* quer durch unseren Diözesanverband. Auf NRW-Ebene arbeite ich gerade außerdem in der Projektgruppe *Möglichmacher*innen – Wege zeigen, Zukunft bauen* an einem Projekt zur Sensibilisierung für das Thema Kinderarmut. Als Diözesanleiterin habe ich die Kolpingjugend darüber hinaus bei Bundeskonferenzen, Diözesanversammlungen des BDJ und der Diözesanversammlung des Kolpingwerks vertreten und an diesen Stellen eure Stimme vertreten. Mein Wissen über und meine Erfahrung in diesen Gremien möchte ich nutzen, um der Kolpingjugend weiterhin eine starke Stimme zu geben.

Ich konnte in der Diözesanleitung viel lernen, habe mich nun vollständig eingearbeitet und möchte weiterhin die Arbeit der Diözesanleitung mitgestalten. Schwerpunkte meiner Arbeit sollen dabei weiterhin das Motivationsteam und die Arbeit beim BDJ sein. Außerdem möchte ich das Thema Internationalität und Partnerschaftsarbeit wieder verstärkt ins Portfolio der Kolpingjugend einbringen und das Projekt *Möglichmacher*innen* weiter gestalten und durchführen.

Ich freue mich auf die nächste DIKO – auch wenn diese anders sein wird, als wir es kennen. Ich freue mich auf viele interessante Gespräche mit neuen und alten Freund*innen, auf angeregte Diskussionen und auf neue Ideen. Ich freue mich, wenn ihr mir eure Stimme gebt und ich eine weitere Amtszeit eure Diözesanleiterin sein darf.

Eure Sarah!

P.S. Falls euch das bekannt vorkommt: Ich habe schon im Frühjahr kandidiert, da die DIKO aber aufgrund der Corona-Krise ausfallen musste, wurde meine Amtszeit verlängert und die Wahl auf die Herbst-DIKO verschoben. Während der langen Zeit ohne Kolpingveranstaltungen habe ich gemerkt: Da fehlt was! Das hat mich in meiner Kandidatur bestärkt.